





Von Nah und fern.

Ein Geschenk für Sündenburg. Auf Anregung von Geheimrat Eppich wurde von Oberbürgermeister Möhle in Naumburg (Sachsen) ein Generalstabmarfalk v. Sündenburg ein Patent Brief an dem Bodenbesitzer überlassen...

Mißbrauch der Feldpost. Sendungen in rein gewerblichen Angelegenheiten der Absender oder Empfänger haben nach § 25 der Feldpostverordnung keinen Anspruch auf Befreiung...

Schafzucht im Regiment. Eine eigenartige Erweiterung seines Dienstbetriebes hat das Grenadier-Regiment Nr. 3 in Charlottenburg erfahren...

10 000 Mark für eine Windenbibliothek gestiftet. Veranlaßt durch eine Anregung bei der Kriegsbibliothek der deutschen Windenbibliothek zur Erweiterung der Kriegsbibliothek...

Der Gemütskranke in Köln. Bei der anbauenden Steigerung der Gemütspreise nahm die Polizei in Köln am letzten Markttag Veranlassung...

Schweres Grubenunglück. Infolge einer großen Stollenabwärtung auf einem Grubenwerk in Brihl wurden vier Arbeiter getötet...

Einzelkinder in Württemberg. Der Württembergische Brauerei-Verband beschloß, vom 15. Juni ab nur noch ein einziges Bier unter dem Namen württembergisches Einzelkinder zu gebrauen...

Fleisch- und Petroleumkarten in England? In einem Leitartikel über die Steuerung der Lebensmittel in England sagt die Daily Mail...

Zwangserziehung zur Heiligkeit! In der 'Arbeiterzeitung' ist zu lesen: 'Höllisches Argernis erregen häufig auf den Straßen Leute, die sich in überaus zerlumplem, verschimmelt oder gar verfaultem Zustande befinden...'

Da spanierte sie erlassend zusammen — sie sah sie wieder die Hefel, die sie sich selbst anfühlte.

Jutta hatte Göt nicht mehr geliebt, aber ihre Gedanken lösten sich nicht von ihm. Ihrer Mutter gegenüber sagte sie sich mehr denn je...

Herbert und Gwendoline machten schon fleißig Pläne für die Hochzeit. Jutta behielt sich dabei meist stumm. Einmal debattierten sie darüber...

Wie es schien nun zu spät — zu spät! Seit jenem Abend war Jutta eine andere geworden.

Einmal sagte er: Jutta, wenn ich dich jetzt noch lassen möchte — ich könnte das Leben nicht mehr ertragen.

Herbert ist als ohne dich leben!

ordnungsmäßigen Zustand gebracht haben. Die Kosten dieser zwangsweisen Reinigung hat der Betreffende selbst zu tragen; habe er kein Geld, so mußte er sie durch zwangsweise auferlegte Arbeiten verdienen...

Volkswirtschaftliches.

Volksaufnahmen im Zeitungsverkehr. Zu der Bekanntmachung über Druckpapier hat der Reichsanwalt nimmere Ausführungsbestimmungen...

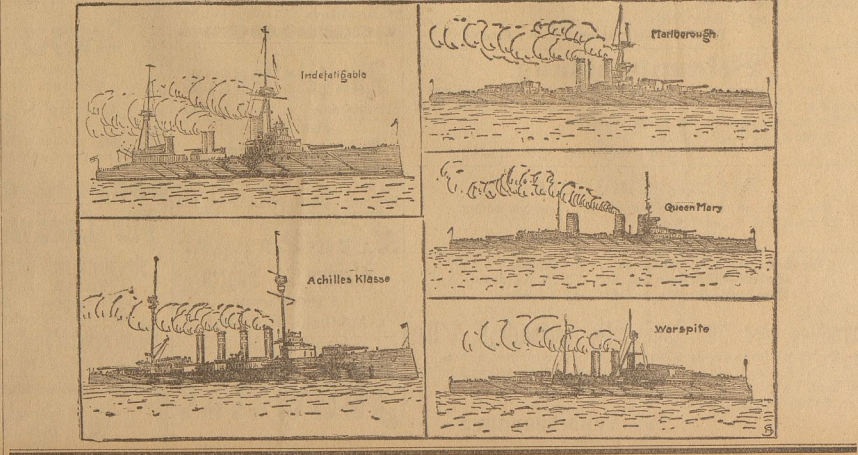
Gerichtshalle.

Hann. Die Strafkammer verurteilte die auf einer Bootsreise befindliche Schweißleinin Lucie Ehrlich als Hausmutter wegen Mordes und Verwundungsbildung zu 300 Mark Geldstrafe.

Stettin. Bei Aufschlagsen wurde im April der Stellmacher Amundus Roets als Jakobsohn von drei russischen Kriegsgefangenen auf der Steinmü-

Zum deutschen Seefleg in der Nordsee.

Ein Teil der englischen Schiffverluste.



jaß überfallen und so schwer verletzt, daß er kurze Zeit darauf starb. Die Waisen haben die russischen Grenze zu tunen jedoch nicht verläßt werden...

Vermischtes.

Nach einer Friedensprophezeiung. Das Vaterland Blatt 'Dimenaka' meldet: Im Salon der Gemaltheit des gewesenen Chefs des rumänischen Generalstabes, Wesseren, fand am 21. Juni 1918 der erste Tag des Friedens sein Ver-

Kriegsmillionen eines ungarischen Schweinezüchters. Wieviel Geld die Schweinezucht im Kriege einbringen kann, beweist fol-

ihre sämtlichen Schulden zu bezahlen. Jutta kümmerte sich gar nicht darum, welche Summen die beiden erhoben.

Herbert blieb bis nach Neujahr. Im Anschluß machte das Brautpaar mit Frau von Sterned eine Schifffahrt. Umweit der Stelle, wo sich Göt und Jutta das erstmal gesehen, begegnete ihnen ein anderer Schifflin.

Göt und Gwendoline machten schon fleißig Pläne für die Hochzeit. Jutta behielt sich dabei meist stumm.

Wie es schien nun zu spät — zu spät! Seit jenem Abend war Jutta eine andere geworden.

Einmal sagte er: Jutta, wenn ich dich jetzt noch lassen möchte — ich könnte das Leben nicht mehr ertragen.

Herbert ist als ohne dich leben!

gende Gefährte, die mit Dubascheter Wäffern entzinnen: Die Offiziere des Infanterie-Regiments Nr. 86 forderten dieier Tage die Wamschaft des Regiments an, es möge nach seinem Verbleib jeder auf die vierte Kriegsanleihe zeichnen...

Times-Anzeigen.

Wer gewiß ist, einen einjährigen Offizier in dieser traurigen Zeit durch Besuche aufzupätern, möge Namen und Adresse beifügen...

Lustige Ecke.

Das Wichtigste. 'Wer,' fragte der Lehrer in einer Mädchenklasse, 'kann mir sagen, welche drei Nahrungsarten unbedingt erforderlich sind, um den menschlichen Körper lebensfähig zu erhalten...'

Die Waise. 'Emberde das Schindeln,' rief erst nur 'Wider.'

Die Waise. 'Emberde das Schindeln,' rief erst nur 'Wider.'

Die Waise. 'Emberde das Schindeln,' rief erst nur 'Wider.'

Die Waise. 'Emberde das Schindeln,' rief erst nur 'Wider.'

Die Waise. 'Emberde das Schindeln,' rief erst nur 'Wider.'

Die Waise. 'Emberde das Schindeln,' rief erst nur 'Wider.'

Die Waise. 'Emberde das Schindeln,' rief erst nur 'Wider.'

Die Waise. 'Emberde das Schindeln,' rief erst nur 'Wider.'

Die Waise. 'Emberde das Schindeln,' rief erst nur 'Wider.'

Die Waise. 'Emberde das Schindeln,' rief erst nur 'Wider.'

**Vorausichtiges Wetter am 8. Juni:**  
Beimlich heiter, aber veränderlich, geringe  
Wärmedehnung, reichliche Regen.

\* Am 26. Mai 1916 ist ein Nachtrag zu  
der Bekanntmachung vom 23. Dezember 1915  
— W. III. 1577/10. 15 KRA — betreffend  
Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung  
von Vassilern (Zute, Flachs, Hanne, europäischer  
Haar und überfeichter Haar) und von Erzeug-  
nissen aus Vassilern erschienen, der am 1.  
Juni 1916 in Kraft tritt. Durch diesen Nach-  
trag haben die §§ 1, 2, 3 und 5 der früheren  
Bekanntmachung eine abgeänderte Fassung er-  
halten. Insbesondere ist die Beschlagnahme  
auf die bisher beschlagnahmefreien Vassilern  
rohflechte und Garne ausgedehnt worden, welche  
nach dem 25. Mai 1916 aus dem Auslande  
und auf die Rohstoffe, welche zwischen dem  
25. Mai und 1. September aus Belgien ein-  
geführt sind. Die nach dem 1. Januar 1916  
aus dem Auslande eingeführten Rohstoffe  
und Garne bleiben jedoch beschlagnahmefrei.  
Auch das Verarbeitungsvorbot für Gar-  
nummern ist ausgedehnt worden. Während  
die Herstellung von Nähgarne und Näh-  
wägen aus Vassilern verboten ist,  
bleiben fertige Nähgarne beschlagnahmefrei.  
Die Bekanntmachung enthält eine Reihe be-  
sondere Uebergangsvorschriften.

**Witterfeld, 4. Juni.** (Jugendliche Diebe.)  
Mehrere auf einer hiesigen Warte beschäftigte  
Monteure fühlten vor einigen Tagen dort etwa  
37 Zentner Altsisen und verkauften dieses in  
unrechtmäßiger Form als Altsisen. Schon  
vor einigen Wochen sollen sie einen größeren  
Posten Eisen dort geflohen und verkauft haben.  
Der Hauptbeschuldigte ist inzwischen ver-  
schwunden. Er soll in Oesterreich zum Militär  
eingezogen sein.

**Deffau, 4. Juni.** (Ankauf durch Krupp.)  
Die hiesige Vederische Geschloßfabrik wurde von  
Krupp-Eisen für 3 Millionen angekauft.  
**Halberstadt 4. Juni.** (Wegen unzuverlässigen  
Geschäftsbetriebes.) Das Geschäft des  
Bäckereimeisters Fritz Hamann, Ochsenpoststraße  
12, ist auf die Dauer von 14 Tagen vom 2.  
bis 16. Juni 1916 geschlossen worden, weil  
sich S. durch unzuverlässigen Mehrverbrauch  
von Mehl bei der Herstellung von Brot für  
Kriegsgeliebte als unzuverlässig in Befolgung  
seiner Pflichten als Inhaber seines Geschäftes  
erweisen hat.  
**Worbis, 5. Juni.** (Schlimme Folgen  
einer Kindererkrankung.) Ein schwerer Unfalls-  
fall trug sich hier in der Gaststube zu.  
Ein 11-jähriger Junge hängte sich hinten  
an einen in Fahrt befindlichen Kutschwagen.  
Dabei kam er mit dem Kopfe in das Wagen-  
rad und wurde mehrmals herum geschleudert.

Straßenspassanten befreiten den schwerverletzten  
Jungen aus seiner gefährlichen Lage. Das  
Kind, dem sofort ärztliche Hilfe zu Teil wurde,  
hat schwere Kopfverletzungen davon getragen, kommt  
aber hoffentlich mit dem Leben davon.  
**Die Welt in Flammen.** Illustrierte Kriegs-  
chronik. Von dem loeben begonnenen dritten  
Bande liegen Heft 39—40 vor und können  
von den Bezüchern in unserem Geschäfts-  
lokal in Empfang genommen werden.  
Jedes Heft ist in sich abgeschlossen und  
einzelne kauftlich (Preis 20 Pf.).  
Einbanddecken zu den beiden ersten Bänden  
sind zu je 90 Pf. auf vorherige Bestellung  
ebenfalls durch uns zu beziehen.  
Bessere Bestellungen auf dieses hochaktuelle  
Werk werden noch entgegengenommen und die  
bereits erschienenen Hefte nachgeliefert.

### Bekanntmachung.

Es ist bemerkt worden, daß bei Reinigung der Straßen und Bürger-  
steige an trocknen Tagen nicht von der genügend gelungert wird. Wir ersuchen  
im geschäftlichen Interesse dies stets zu tun, andernfalls wir die Zuwider-  
handlungen bestrafen müssen.  
Kernberg, den 7. Juni 1916  
Die Polizeiverwaltung. J. B. Krautwurst.

### Bekanntmachung.

Auf Anordnung des stellv. Generalkommandos des 4. Armeekorps in  
Magdeburg ist der Betrieb der Geschäftlichen und geschlossenen Gesell-  
schaften gegenüber um 12 Uhr nachts einzustellen.  
Kernberg, den 7. Juni 1916  
Die Polizeiverwaltung. J. B. Krautwurst.

### Bekanntmachung.

Eine Pferdebede ist gefunden und bei uns abgegeben worden.  
Kernberg, den 7. Juni 1916.  
Die Polizeiverwaltung. J. B. Krautwurst.

Die **Sauerfischreinigung** an den Kreisstraßen  
**Dorna-Mertwig** von Km. 1,3 bis 3,7 und  
**Kernberg-Treibitz** von Km. 0,7 bis 3,0

soll am  
**Dienstag, den 20. Juni 1916, nachmittags 3 Uhr**  
im **Hotel Palmhaus** in Kernberg öffentlich verpachtet werden.  
Das Pachtpfeil ist sofort im Termine zu zahlen, bei Beträgen über  
50 Mark die Hälfte  
Wittenberg, den 25. Mai 1916  
Das Landesbauamt.

### Holzverkauf.

**Donnerstag, den 15. Juni 1916, nachm. 4 Uhr.** sollen  
im Auktionslokal zu **Schmiedeberg** aus der hiesigen Stadtförstl. D. 111  
16, 18 und 20  
**ca. 750 rm Reis II. Kl. (Langhaufen)**  
enthalten: Pflöge, Verbinderlängen, Sandgerten, Bohnenhänge, Besenstücke  
öffentlich versteigert werden.  
Bedingungen im Termin.  
Schmiedeberg (Bez. Halle), den 3. Juni 1916.  
Der Magistrat.  
J. B. Sage, Beigeordneter.

## = Kessel =

prima Felsenemalle, prima Schmiedeeisen  
schwer und dauerhaft, empfiehlt sofort lieferbar zu billigsten Preisen —  
durch gütigen Abschluß  
**Paul Elstermann.**

### Erwarte heute Abend fr. Schellfisch

Schneiders Fischgeschäft

Prätigke  
**Runkelpflanzen**  
hat abzugeben **Kreuzstraße 11.**  
**400 Schot**

**Rübenpflanzen**  
hat zu verkaufen **Ww. A. Bannier**  
Kernberg, Wittenberger-Neum. 12b  
Ein kleinerer Posten

**Kera-Sänger**  
**Klaffen :: Höhren**  
ist bereitgekommen  
Apotheke Kernberg

Verchiedene

### Südweine

Johannisbeerwein  
Apfelwein  
empfiehlt **Wihl, Becker**

### Garantol

zum Eiereinlegen  
Post 25 Pfennig

### Apotheke Kernberg

### 30 Mark Belohnung

erhält derjenige, der mir das  
gestern meinem Sohne gestohlene  
Rad zurückbringt. Dasselbe ist  
ein Kaiserferrad mit den Nummern  
123483 und 100, hat Freilauf,  
nach oben gebogene Lenkstange,  
graue Mäntel und ist schwarz.  
Der vordere Mantel ist von einem  
Salfter genäht, sonst ist das Rad  
noch fast neu. Vor Ankauf wird  
gewarnt.  
Otto Schulze, Kernberg.

### Gasthof zur Weintraube

Am 1. Pfingstfeiertag

### Grosses Militär-Konzert

angeführt vom Trompetenkorps des 2. Ges.-  
Batterie Feld-Artillerie-Regiment Nr. 74.  
Anfang 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr — Eintritt 50 Pf.  
Personen unter 18 Jahren haben Zutritt in Begleitung  
ihrer Eltern oder deren Angehörige.

### Für Landwirte!

phosphoräuren Futterfalk  
Marke A und B  
Weinöl - Weinjamen - Viehtrau  
Viehhalz - Glauberialz  
Bieh-Lebectran-Einlösung  
billigst bei **J. G. Glaubig**

### Zigaretten

in großer Auswahl  
**Friedrich Heym**

### Stachelbeeren

empfiehlt **Friedr. Gehm**

## VERDUN

Für den Verfolg der Kämpfe empfehlen wir die soeben fertig  
gestellte

### Sonderkarte von Verdun und Umgebung

1:100000

Der grosse Maßstab gestattet die Wiedergabe aller Einzel-  
heiten, wie Höhen, Geföhle und dergl.; der Wald ist grün  
die Festungen und Forts rot markiert.

Preis 40 Pfg.

Vorrätig bei

**Richard Arnold — Buchdruckerei**

## WOEVRE

# Franz Beckers Kinematograph

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage im Schützenhause

## Grosse Vorstellung lebender Photographien.

Die neuesten Aufnahmen vom Kriegsschauplatze, sowie auch der grosse Dreifakter

### Die Fremden-Legion.

Dieser Film ist sehr spannend und lehrreich, besonders für die deutsche Jugend.

Zu jeder Vorstellung neues Programm.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 40 Pf. Kasseneröffnung 1/8 Uhr

Anfang 1/9 Uhr.

### Jeden Nachmittags 4 Uhr: Große Kinder- und Jugend-Vorstellung.

Eintrittspreise für Kinder: 1. Platz 25 Pf., 2. Platz 15 Pf., für Jugendliche 30 Pf.

Zu diesen großen Vorstellungen ladet freundlichst ein Die Direktion: Franz Becker.

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Kernberg. — Fernsprecher Nr. 3.